

INHALT

Vorwort des Herausgebers	7
Einleitung	17
Erstes Kapitel	
DAS THEMA: SCHULDBEKENNTNISSE IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART	24
1.1 Die Sichtweise vor dem II. Vatikanum	24
1.2 Die Aussagen des Konzils	26
1.3 Die Vergebungsbitten Johannes Pauls II.	30
1.4 Die zur Beantwortung anstehenden Fragen	32
Zweites Kapitel	
BIBLISCHE ZUGÄNGE ZUR FRAGE: HEILIGES GOTTESVOLK UND SCHULD	38
2.1 Altes Testament	38
2.2 Neues Testament	44
2.3 Das biblische «Jubeljahr»	50
2.4 Zusammenfassung	52
Drittes Kapitel	
SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG	54
3.1 Die Kirche: Zeichen und Werkzeug des universalen Heilswillens Gottes	56
3.2 Die Kirche ist heilig ...	59
3.3 ... und als Gemeinschaft aus Menschen stets der Buße und der Reinigung bedürftig	61
3.4 Die Kirche Gottes ist unser aller Mutter im Glauben	63
	5

Viertes Kapitel	
HISTORISCHE UND THEOLOGISCHE BEURTEILUNG GESCHICHTLICHER VORGÄNGE	69
4.1 Die Schwierigkeit, Geschichte zu interpretieren	71
4.2 Geschichtsforschung und theologische Auswertung	74
Fünftes Kapitel	
MORALISCHE BEWERTUNG	80
5.1 Ethische Kriterien und das Problem ihrer Anwendung	80
5.2 Am Beispiel: Spaltung der Christenheit	85
5.3 Am Beispiel: Anwendung von Gewalt im Dienst an der Wahrheit	89
5.4 Am Beispiel: Verhältnis von Christen und Juden	91
5.5 Wer trägt die Verantwortung für die Mißstände in der Gegenwart?	93
Sechstes Kapitel	
PASTORALE UND MISSIONARISCHE PERSPEKTIVEN	97
6.1 Pastorale Zielsetzung	97
6.2 Ekklesiale Implikationen	100
6.3 Konsequenzen für den Dialog und für die Mission	103
Siebtes Kapitel	
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	108
Johannes Paul II.	
ANSPRACHE UND VERGEBUNGSBITTEN	111